



Protokoll

Protokoll der 13. Generalversammlung der Energiedorf Herbram-Wald eG am 02.08.2018

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Generalversammlung beginnt um 19.30 Uhr im Raum „Maria Königin“ im Kapellengebäude in Herbram-Wald.

Eröffnung der Generalversammlung und Begrüßung der anwesenden Genossenschaftsmitglieder durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Versammlungsleiter, Stefan Schlüter.

Als Abstimmungsform für die Beschlüsse wurde einstimmig die Wahl per Handzeichen festgelegt

Als Protokollführerin wird einstimmig Frau Daniela Klösener beauftragt. Zum Wahlleiter wird Herr Franz-Josef Manegold (Vertreter der Stadt Lichtenau) einstimmig gewählt.

Es wird festgestellt, dass die Generalversammlung form- und fristgerecht, gemäß § 28 der Satzung, mit Schreiben vom 17.07.2018 eingeladen wurde. Auf der Homepage der Energiegenossenschaft wurde die Versammlung am 19.07.2018 veröffentlicht. Der vollständige Jahresabschluss lag seit dem 20.07.2018 zur Einsichtnahme vor.

Die Genossenschaft hat 30 Mitglieder. Zur Versammlung sind 20 stimmberechtigte Mitglieder, bzw. deren Vertreter (ausgewiesen durch die Stimmrechtsvollmacht gem. § 43 Abs. 5 GenG), erschienen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Des Weiteren wird der Antrag auf Änderung der Tagesordnung gestellt. Der TOP 6 – Bericht über die gesetzliche Prüfung und Beschlussfassung wird vorgezogen. TOP 5 mit der Beschlussfassung über die Entlastung der Gremien erfolgt danach. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Vorstandsvorsitzender Michael Klösener begrüßt die anwesenden Mitglieder und dankt den Mitgliedern des Aufsichtsrates und Vorstandes für die geleistete Arbeit, besonders auch für ihren Einsatz während seiner Krankheit ab August 2017.

a. Über das Geschäftsjahr 2017 und Ausblick auf das laufende Jahr 2018

Aktivitäten 2017

I. Quartal 2017	II. Quartal 2017	III. Quartal 2017	IV. Quartal 2017
<ul style="list-style-type: none"> • Abrechnung 2016 • Berichterstattung gegenüber AR über den vorläufigen Jahresabschluss 2016 • Jahresabschluss 2016 mit RWGV • Vorstandssitzung • gemeinsame AR- und VR Sitzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstandssitzung • Gemeinsame AR- und VR Sitzung • Einkauf HHS 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame AR- und VR Sitzung • Generalversammlung • Berichterstattung Verteilung der Unterlagen aus der Generalversammlung an die Genossenschaftsmitglieder • Einkauf Holzhack-schnitzel 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkauf Holzhack-schnitzel

Planung 2018

I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018
<ul style="list-style-type: none"> • Abrechnung 2017 • Berichterstattung gegenüber AR über den vorläufigen Jahresabschluss 2017 • Vorstandssitzung • gemeinsame AR- und VR Sitzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstandssitzung • Jahresabschluss 2017 mit RWGV • Einkauf Holzhack-schnitzel • Besetzung der Gremien 	<ul style="list-style-type: none"> • Generalversammlung • Vorstandssitzung • Berichterstattung gegenüber den AR • Verteilung der Unterlagen aus der Generalversammlung an die Genossenschaftsmitglieder • Einkauf Holzhack-schnitzel • Eigentümerwechsel • Planungen • Austausch Wärmezahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstandssitzung • Berichterstattung gegenüber den AR • Vorbereitung der Abrechnung 2018 • Vorkalkulation • Generalversammlung vorbereiten für Anfang 2019

Es ergaben sich keine Wortmeldungen aus der Versammlung zu den vorgetragenen Punkten.

b. Vorlage des Jahresabschlusses 2017

Die Prokuristin Daniela Klösener stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2017 vor, der zusammen mit der Steuerabteilung des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes erstellt wurde.

Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2017 (mit Vorjahreswerten)

	2016	2017
Rohergebnis	60.454,53 €	64.764,56 €
- Abschreibungen	29.398,88 €	29.371,59 €
- Betriebliche Aufwendungen	13.153,33 €	18.067,92 €
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.770,70 €	9.428,03 €
- Steuern	281,45 €	282,46 €
Jahresüberschuss	6.850,17 €	7.614,56 €

Bilanz Aktiva zum 31.12.2017

A. Ausstehende Einlagen	0,00 €
B. Anlagevermögen	449.900,15 €
C. Umlaufvermögen	38.835,48 €
Summe Aktiva	488.735,63 €

Bilanz Passiva zum 31.12.2017

a. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	49.500,00 €	
II. Verlustvortrag 2012	- 9.082,14 €	
III. Verlustvortrag 2013	-40.356,83 €	
IV. Gewinnvortrag 2014	13.473,18 €	
V. Gewinnrücklagen 2014	1.000,00 €	
VI. Gewinnvortrag 2015	10.866,91 €	
VII. Gewinnvortrag 2016	6.850,17 €	
VIII. Gewinnvortrag 2017	7.614,56 €	
Summe Eigenkapital		39.865,85 €
B. Rückstellungen		6.628,00 €
C. Verbindlichkeiten		442.241,78 €
Summe Passiva		488.735,63 €

TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit in 2017

Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Schlüter bestätigt, dass der Aufsichtsrat den Aufgaben und Pflichten gemäß § 22 der Satzung nachgekommen ist.

Gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat in 2017

1. Sitzung: 27.02.2017

- Berichterstattung des Vorstandes für den Jahresabschluss 2016

2. Sitzung: 13.06.2017

- Ergebnisse aus Sondierungsgespräch mit Frank Segin
- Vorbereitung für die Generalversammlung
- Berichterstattung

3. Sitzung: 26.06.2017

- Berichterstattung aus den Energie-, Umwelt- und Forstausschuss
- Klima-NRW-Tage
- Laufender Betrieb

4. Sitzung: 12.07.2017

- Ablaufplan zur Generalversammlung

Es ergaben sich keine Wortmeldungen aus der Versammlung zu den vorgetragenen Punkten.

TOP 4: Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2017

Es wird die vorliegende Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017, gemäß den vorliegenden Unterlagen und Ausführungen unter TOP 2 festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinnes geprüft und in Ordnung befunden.

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Jahresüberschuss in Höhe von

7.614,56 €

auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Vorschlag wird von den Mitgliedern einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Bericht über die gesetzliche Prüfung für den Zeitraum 01.01.2015 – 15.07.2017

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem Antrag zur Änderung der Tagesordnung vorgezogen.

Der Prüfungsbericht des Genossenschaftsbundes – Verband der Regionen e.V. wurde von der Prokuristin verlesen und erläutert.

Es ergaben sich keine Wortmeldungen aus der Versammlung zu den vorgetragenen Punkten

TOP 5: Beschlussfassung über die Entlastung

- a. der Mitglieder des Vorstandes**
- b. der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Herr Franz-Josef Manegold übernimmt die Wahlleitung. Mit folgenden Ergebnissen erfolgte die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

- a. Entlastung des Vorstandes mit: 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung
- b. Entlastung des Aufsichtsrates mit: 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen

TOP 7: Wahlen zum Aufsichtsrat

Herr Sebastian Flore ist als Aufsichtsratsmitglied aus privaten und beruflichen Gründen zurück getreten. Daher sind Wahlen zum Aufsichtsrat notwendig.

Vorgeschlagen wird Dieter Beyer für diese Position im Aufsichtsrat. Der Aufsichtsratsvorsitzende fragt die Versammlung ob noch weitere Vorschläge bestehen, da die Gremien nur mit der Mindestanforderung besetzt sind und durch die Arbeit eine Mitgestaltung möglich ist. Dennoch erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Herr Franz-Josef Manegold übernimmt wieder die Wahlleitung:

1. Zur Wahl stellt sich Herr Dieter Beyer
2. Herr Beyer wird mit 3 Enthaltungen gewählt.
3. Herr Beyer nimmt die Wahl an.

Somit übernimmt Herr Beyer die entsprechende Position im Aufsichtsrat für Herrn Flore.

TOP 8: Austausch Wärmezähler

Im Oktober 2018 erfolgt der Austausch der Wärmemengenzähler. Dies ist aufgrund der Eichung der Zähler nach 5 Jahren erforderlich.

Die Arbeiten werden von Fa. Heggemann und Fa. Niewels ausgeführt. Den Mitarbeitern ist daher der Zugang zu den Räumlichkeiten der Heizungsanlage zu gewähren. Dazu werden wir ca. 10 – 14 Tage zuvor eine entsprechende Information mit einer Terminliste ausgeben.

Es ergaben sich keine Wortmeldungen aus der Versammlung zu den vorgetragenen Punkten

TOP 9: Bonussystem / Eigenleistungen

In vergangenen Sitzungen haben wir das Thema Stundenkonto bzw. Arbeitskonto bereits mehrmals angesprochen. Derzeit werden alle Tätigkeiten rund um die Genossenschaft ehrenamtlich von Aufsichtsrat und Vorstand durchgeführt. Dabei handelt es sich jedoch auch um wiederkehrende Arbeiten bei der eine Unterstützung und Mithilfe der Mitglieder erwartet wird.

Bislang wurde über Planungen für ein Rückvergütungsmodell und eine Eigenkapitalverzinsung informiert. Voraussetzung für die Umsetzung ist jedoch, dass die Ertragslage (s. auch Ausführungen aus dem Prüfungsbericht) bislang aufgrund der Verlustvorträge aus den Jahren 2012 und 2013 noch nicht ausgeglichen ist.

Die Prognose für 2018 schließt im Ergebnis in etwa gleich mit dem Ergebnis in 2017, so dass davon ausgegangen werden kann dass ab 2019 die Einführung eines Bonussystems in Verbindung mit einem Rückvergütungsmodell und einer Eigenkapitalverzinsung erfolgen kann. Dies wird dann in einer weiteren Generalversammlung Anfang 2019 vorgestellt und abgestimmt. Bis dahin erfolgt die Klärung der steuerrechtlichen Aspekte und der Rechtssicherheit.

TOP 10: Datenschutzgrundverordnung - DSGVO

Die Richtlinien gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung werden an alle Mitglieder mit dem Protokoll zur Generalversammlung verteilt.

TOP 11: Sonstiges

Norbert Wienold fragt nach der rechtlichen Würdigung eines Bonussystems bei Nichtmitgliedern. Da das Konzept derzeit erarbeitet wird, werden Ergebnisse dazu in der nächsten Generalversammlung vorgestellt.

Volker Wickert fragt nach aktuellen Zahlen zu den Wärmebedarfsmengen, wenn sich Mitglieder für zusätzliche alternative Energiekonzepte entscheiden. Die Kalkulationen bezüglich des Wärmebedarfes unterlagen den ursprünglich angegebenen Abfragen an die Genossenschaftsmitglieder über den fossilen Energieverbrauch der letzten drei Jahre vor Anschluss an das Energiedorf. Dieses wurde durch Vorlage der Rechnungen gewürdigt. Berücksichtigt wurde zu diesem Zeitpunkt bereits der Verbrauch von regenerativen Feststoffen zum Heizen von Öfen und Kachelöfen. Vorstandsmitglied Albert Kröhn bestätigt, dass seit Inbetriebnahme keine Änderungen der Grundverbräuche in den Haushalten erfolgten.

Ferner ist festzuhalten, dass die Formulierung der Fragestellung von Herrn Wickert 1 : 1 hervor geht aus dem Mediationsgespräch, dass am 24.07.2018 mit dem Genossenschaftsmitglied Hartmann vor dem Landgericht Paderborn geführt wurde. In diesem Verfahren wurde festgelegt, dass keinerlei Informationen an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Weiterhin sprach er an, dass er sich für eine Geothermie interessiert und die vorhandene Solaranlage anschließen möchte. Hier wurde Herrn Wickert ein zielführendes Gespräch zugesichert. Zwecks Terminvereinbarung wird sich der Vorstandsvorsitzende ab der 35. KW per E-Mail mit ihm in Verbindung setzen.

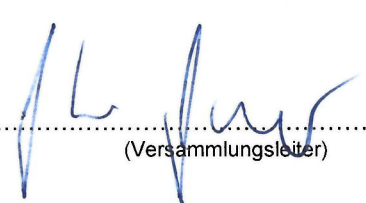
Es folgte noch eine Diskussion über angebliche Diskreditierungen des Hubertushofes und dem Golfstübchen. Diese sind von Seiten der Energiegenossenschaft nicht veranlasst worden und weisen verwehren sich Aufsichtsrat und Vorstand auf schärfste gegenüber derartigen Vorwürfen.

Nachdem sich dann keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Versammlungsleiter die Generalversammlung um 20.51 Uhr.

Lichtenau, Herbram-Wald, den 10.08.2018

ppa. D. Kösew

.....
(Schriftführer)


.....
(Versammlungsleiter)


.....
(Vorstand)